

Frühe Hilfen für Mütter, Väter, Kinder - Familienbildung im Stadtteil



FABI
SALZGITTER PLUS

Katholische Familien-Bildungsstätte
PLUS FamilienZentrum FiZ
Lebenstedt | Bad | Wolfenbüttel

Ev. Familien- Bildungsstätte

Kattowitzer Straße 225, 38226 Salzgitter
Telefon 05341-836330, Fax 05341-8363333
info@efbsalzgitter.de, www.efbsalzgitter.de



familien bildung

mehr als Sie glauben

Familien-Bildungsstätten Niedersachsen

- ▶ Entsprechend der Richtlinie des Landes Niedersachsen
 - ▶ Hauptamt. Päd. Personal
 - ▶ Eigene Häuser
 - ▶ Mind. 8 Fachbereiche
- ▶ Zugeordnet Sozialministerium
- ▶ Schwerpunkt: Erziehung und Elternschaft
- ▶ Finanzierung: Land, Kommune, Träger, Gebühren
- ▶ 25 x in Niedersachsen in 19 Städten
- ▶ Öffnung in den Sozialraum seit ca. 15 Jahren
- ▶ Ausrichtung auf Netzwerke, Kooperationen
- ▶ Projekte zu Elternschaft, Migration, ...

familien bildung

mehr als Sie glauben

Familien-Bildungsstätten Niedersachsen

- ▶ Ca. 2 000 TN pro Woche (2017: 19.672)
- ▶ 2017: 30.428 USTD
- ▶ Seit 52/50 Jahren in Salzgitter
- ▶ 2001/2002 Einführung eines QM-Systems auf Basis EFQM
- ▶ 2017-2019 Upgrade QM-System
- ▶ Evaluation der Wirkung der Eltern-Kind-Arbeit 2012 durch die Uni Hildesheim im Verbund von 6 Familien-Bildungsstätten
- ▶ Lehrkräfte stets eingebunden in ein päd. System/Konzept; nie isoliert.

Merkmale von Familien-Bildungsstätten:

- ✓ Angenehme Atmosphäre
- ✓ Nähe zu den Teilnehmenden
- ✓ Nähe zu den Lehrkräften

Bedarfsgerechte Angebote

Salzgitter - in vieler Hinsicht Besonders

Gegründet 1942

3.-größter Industriestandort Niedersachsens

31 Ortschaften auf 224 qm

2 Familien-Bildungsstätten

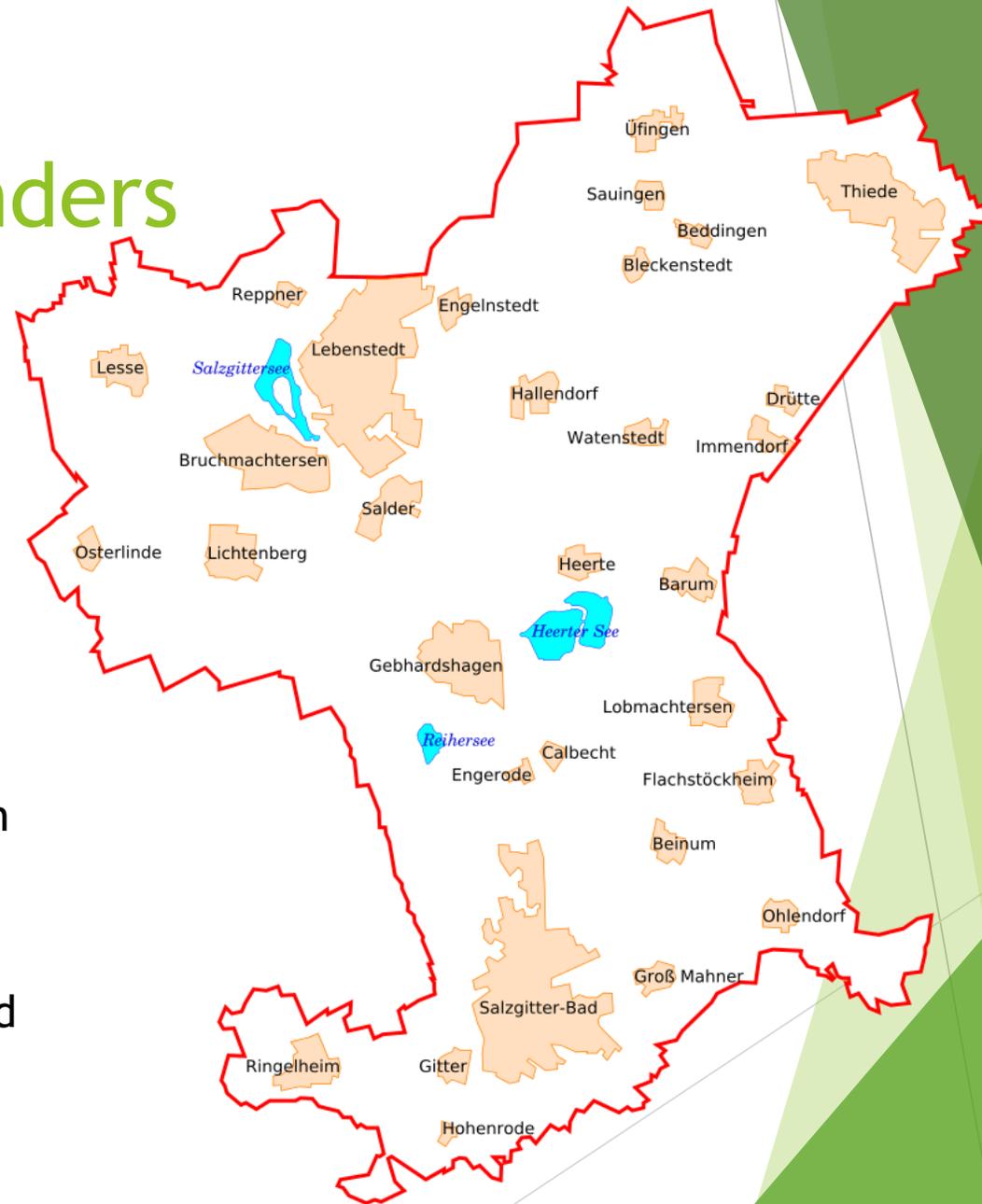
47 Kitas; davon 10 Familienzentren

7 Großtagespflegen; TPP in fremden Räumen

Ca. 470 fehlende Kita-Plätze

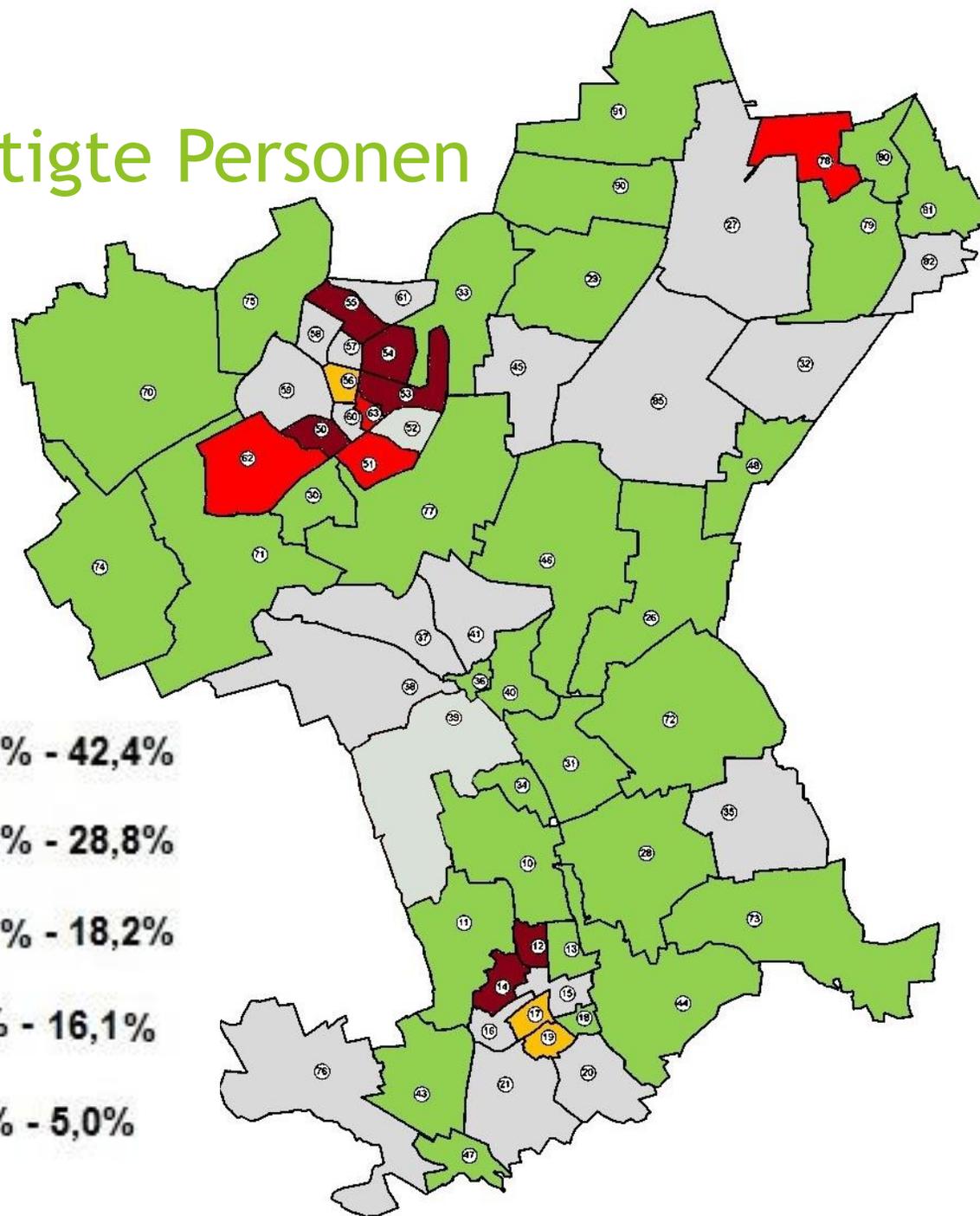
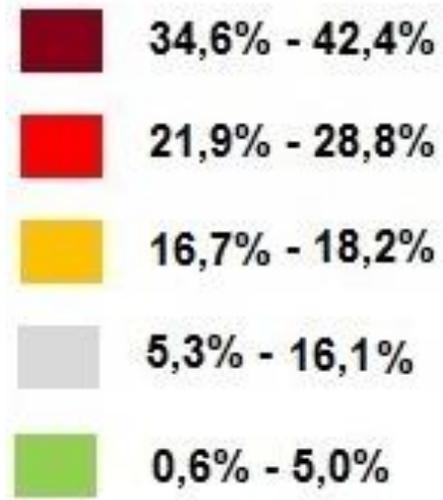
2006: Start der Initiative des OB: Kinder- und familienfreundliche Lernstadt

2008: 1. hauptamtliche Kinder- und Familienbeauftragte Niedersachsens

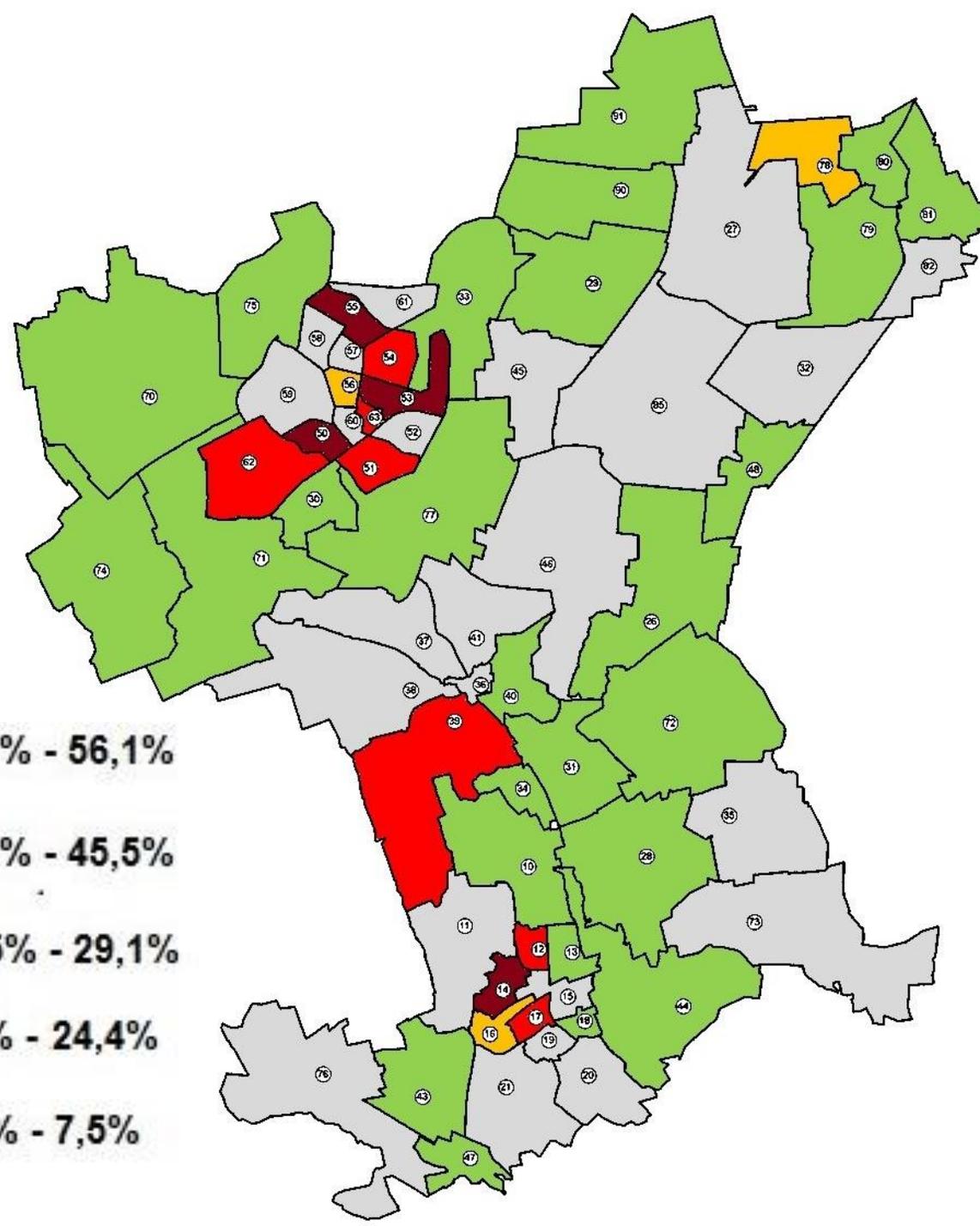
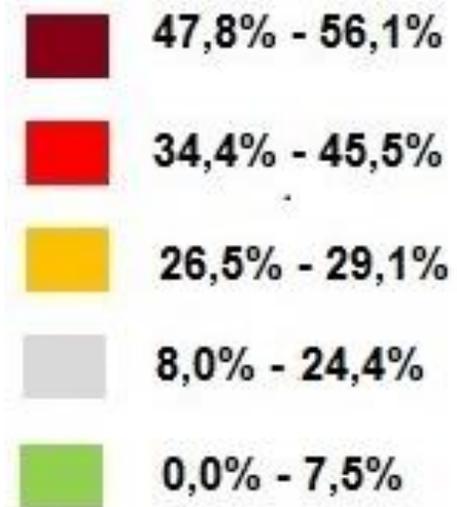


Leistungsberechtigte Personen in SGB II

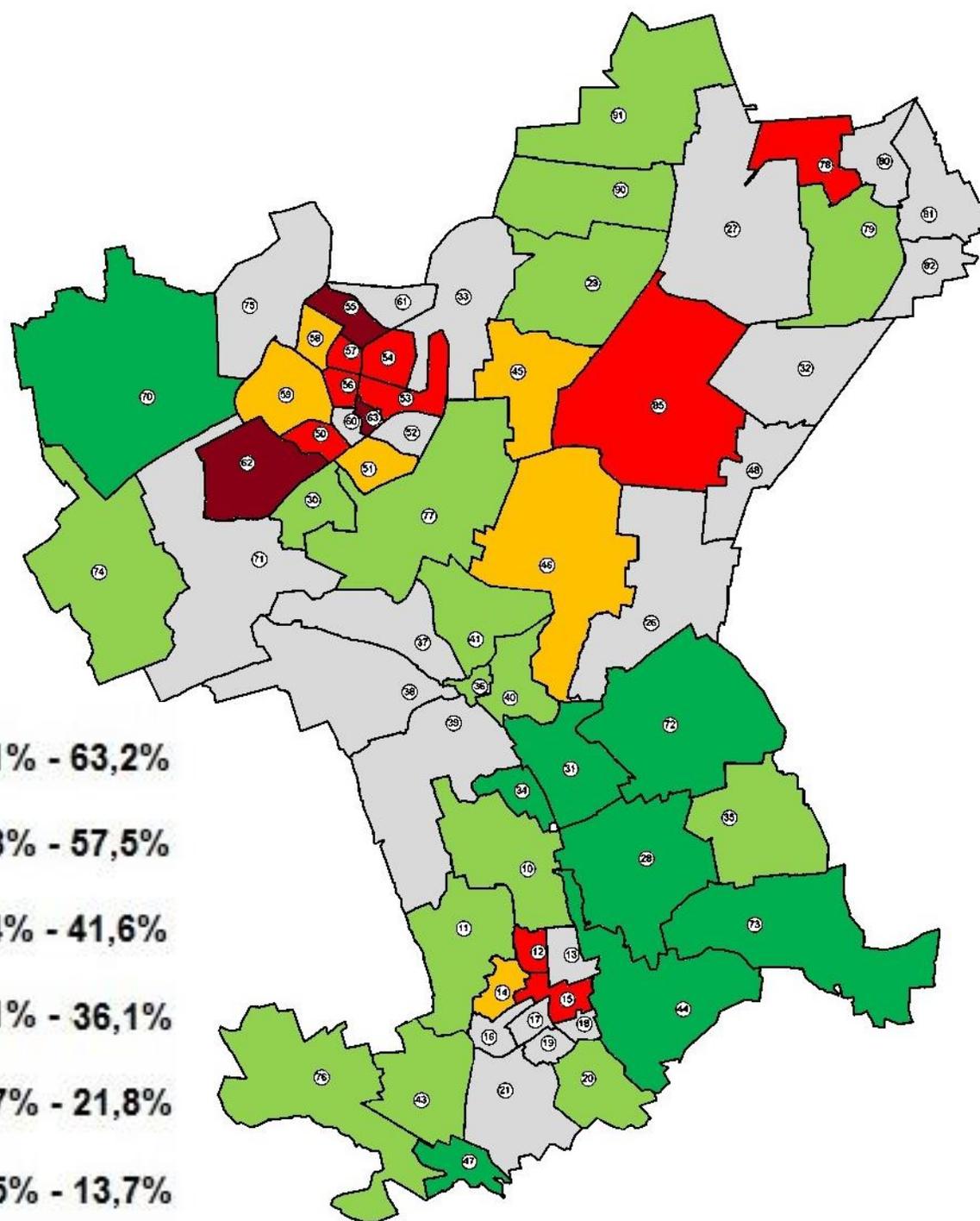
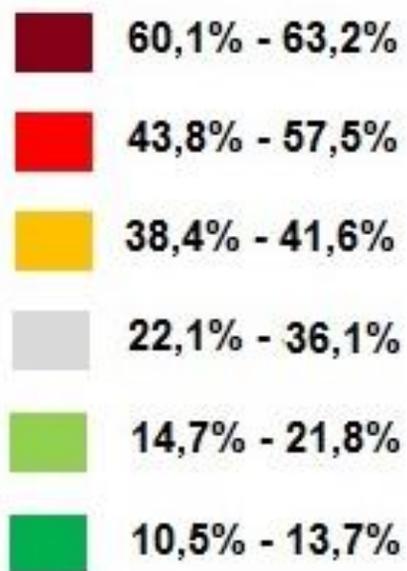
Bedarfsgemeinschaften



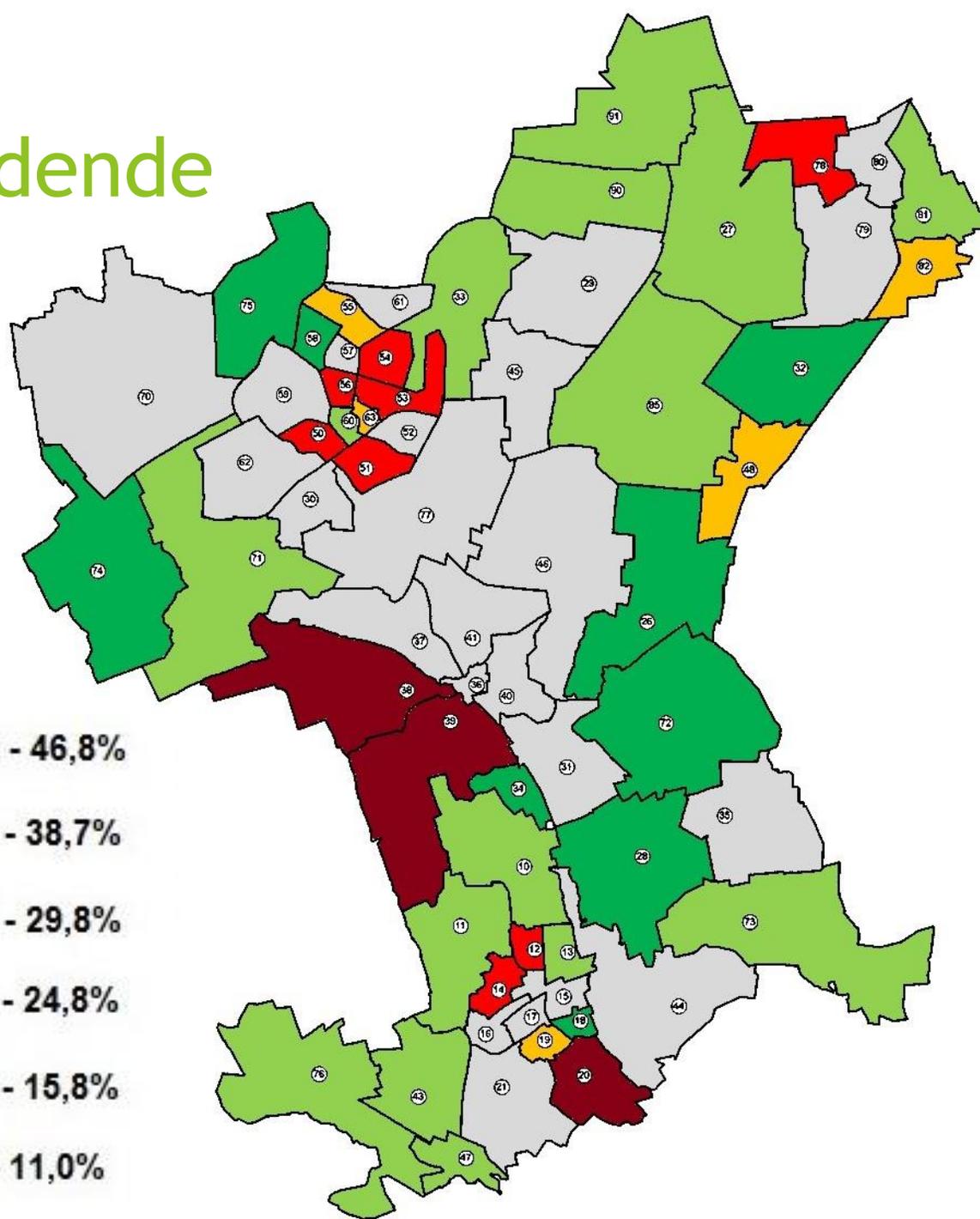
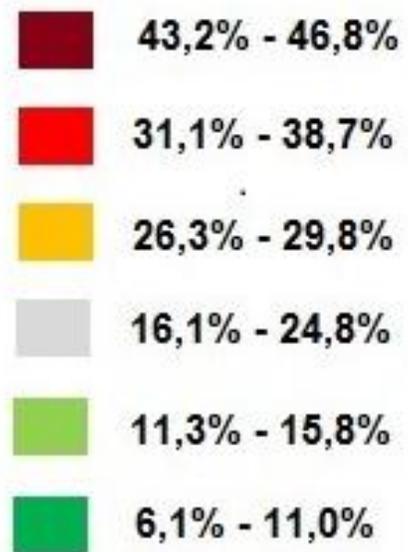
Kinderarmut



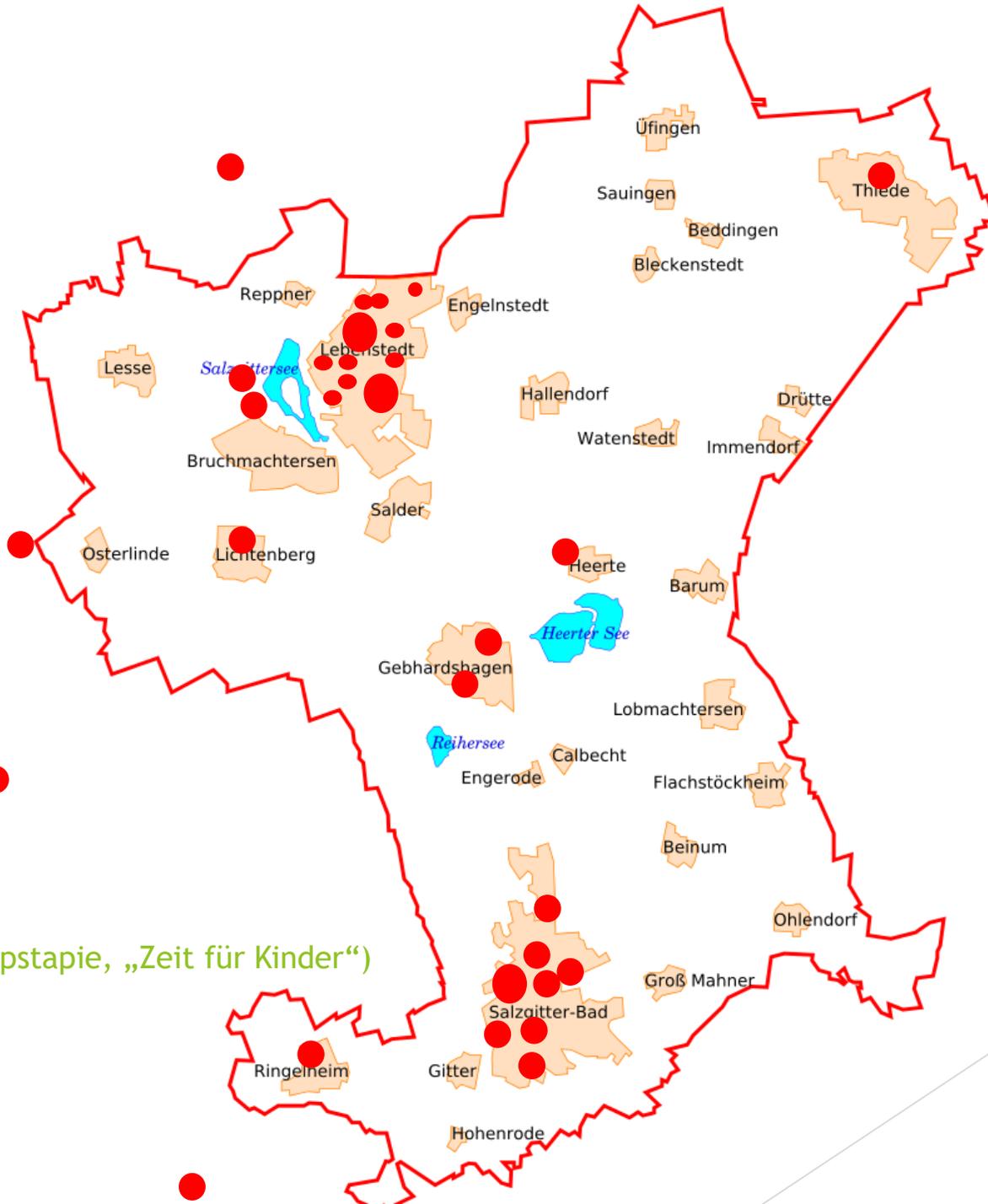
Personen mit Migrations- hintergrund



Alleinerziehende



Standorte von Familien- Bildung



... und in vielen Wohnungen (Opstaple, „Zeit für Kinder“)

Angebote der Frühen Hilfen

durch Familien-Bildungsstätten

Basisangebot:

- Geburtsvorbereitung/Rückbildung
- Stillgruppen
- Säuglingspflege
- Eltern-Kind-Gruppen mit Elternabenden
- Pekip/DELFI (seit 1993)
- Ehe- und Lebensberatung
- Musikalische Früherziehung/Musikgarten
- Kinderferienbetreuung

Frühe Hilfe ist mehr als das Landesprogramm „Frühe Hilfen“.

Anfrage:

Erreichen Familien-Bildungsstätten unser Klientel?

- Funktionierende Systeme erhalten!
- Dank BuT nimmt die Zahl der wirtschaftlich Schwachen bei uns stetig zu.
- Integration findet im „Gemischtwarenladen“ Familien-Bildungsstätte statt.
- Bessere kommunale Finanzierung ermöglicht stärkere Arbeit im Sozialraum.

Angebote der Frühen Hilfen

über die Richtlinien Familienförderung / Gut ankommen in
Nds./Bundesförderung

Angebot	Anbieter	Stadtteil
Spielend Deutsch lernen	FaBi	Lebenstedt
KESS erziehen Tandem	FaBi	div.
Spielkreise „Kita Einstieg“	FaBi	Lebenstedt und Bad
„Kampi“ Stadtteiltreff	FaBi	Lebenstedt
Elterncafés	FaBi, EFB	div.
Griffbereit	EFB	div.
Opstapje	EFB	Lebenstedt
Starke Eltern - starke Kinder	EFB	div.
Familienbegleiter vor Ort	EFB	Lebenstedt
Zeit für Kinder	EFB	Lebenstedt
Café Kinderwagen	EFB	Lebenstedt

An welchen Orten finden Angebote statt?

- ▶ Kindertagesstätten
- ▶ Gemeindehäuser
- ▶ Generationentreff
- ▶ Stadtteiltreff
- ▶ Jugendzentrum
- ▶ Turnhalle
- ▶ Altenheime
- ▶ SOS Mütterzentrum
- ▶ Awista
- ▶ Schulen
- ▶ Grundschulen
- ▶ Krankenhaus

Orte mit hoher Akzeptanz/hohem Vertrauen der jeweiligen Zielgruppe

Der Blick aufs Ganze: Netzwerke



... und viele Kooperationen mit einzelnen Einrichtungen

Das ermöglicht die Arbeit:

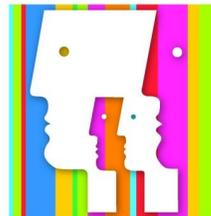
- ▶ Kultur der Beratung und Begleitung
- ▶ Kundenorientierung
- ▶ Solide Finanzierung
- ▶ Gute Rahmenbedingungen (JA sieht „ihre“ FBS als Ressource)
- ▶ Festes hauptamtliches Personal
- ▶ Wissenschaftliche Ausbildung
- ▶ Erfahrung
- ▶ Werte
- ▶ Eltern-Kind-Arbeit als Standbein für Erfahrung und Akzeptanz
- ▶ Netzwerke und Kooperationen

... und wie setzen Sie vor Ort diese Anregungen um?

- ▶ Welche Partner haben Sie?
- ▶ Wie ist der politische Wille in Hinblick auf „echte“ Kooperationen“?
- ▶ Welches sind Ihre Ressourcen?
 - ▶ Personell, finanziell, organisatorisch

Ev. Familien- Bildungsstätte

Kattowitzer Straße 225, 38226 Salzgitter
Telefon 05341-836330, Fax 05341-8363333
info@efbsalzgitter.de, www.efbsalzgitter.de



FABI
SALZGITTER PLUS

Katholische Familien-Bildungsstätte
PLUS FamilienZentrum FiZ
Lebenstedt | Bad | Wolfenbüttel

Anhang:

Die Projekte im Einzelnen

Griffberei

- ▶ Spielgruppe für 1-3 jährige Kinder
- ▶ 64 Bausteine zur Unterstützung von Entwicklung und Bindung
- ▶ Zweisprachigkeit: türkisch, russisch, rumänisch
- ▶ 2 KursleiterInnen (min. 1 Muttersprachler)
- ▶ Öffnung in die städt. Strukturen und Angebote
- ▶ Anbindung an Kindertagesstätten

- ▶ Babyberatung
- ▶ Café Kinderwagen

Opstapje

- ▶ 6 Monate bis 3 Jahre
- ▶ Hausbesucherinnen & Gruppentreffen
- ▶ Herkunftssprache
- ▶ Bindung, Entwicklung, Integration „am Kind sein“
- ▶ Familienbegleitung

Spielend Deutsch lernen

- ▶ Niedrigschwelliger Sprachkurs für geflüchtete Mütter und Kinder (bis 9 Jahren), der sich am Alltag der Mütter und Kinder orientiert, mit dem Schwerpunkt differenzierter Sprachvermittlung. Das gemeinsame, kreative Tun und die konkrete Anwendung der Sprache stehen im Vordergrund des Lernens. Die Anbindung des Angebotes an den Lernort Kita/Familienzentrum/ Stadtteiltreff erleichtert den Zugang zu den Flüchtlingsfamilien.

Elterncafés

- ▶ Familienzentrum St. Markus
 - ▶ Kita Pustebume
 - ▶ Kita St. Hedwig
 - ▶ Familienzentrum St. Joseph
 - ▶ Familienzentrum St. Elisabeth
 - ▶ Familienzentrum St. Bernward
 - ▶ Kinderbildungshaus St. Gabriel
-
- ▶ Niedrigschwelliges, kontinuierliches Angebot für Kitaeltern in ihrer Einrichtung, bei dem Themen der Elternbildung mit Beratungselementen verknüpft werden und die Eltern aktuelle Problem und Fragen des Familienalltags mit einer Fachkraft klären können.

Zeit für Kinder

- ▶ Unterstützung für junge Eltern
- ▶ Kinder im Alter von 0-3 Jahre
- ▶ Ehrenamtliche begleiten Familien
 - ▶ 1-2 x wöchentlich
 - ▶ 2-3 Stunden
 - ▶ und unterstützen im Alltag
- ▶ Koordinatorin leitet an und bildet MA fort

Kita Einstieg - Brücken bauen in frühe Bildung

- ▶ Frühpädagogisches, niedrigschwelliges und ergänzendes Integrationsangebot zum Einstieg in die Kindertagesstätte. Das Projekt erreicht Eltern und Kinder, erstreckt sich über drei Jahre und ist ein Angebot für Flüchtlingsfamilien und sozial benachteiligte Familien, zur Förderung der Integration und Vorbereitung auf den Kindergartenbesuch.

KESS Tandem

- ▶ Elternkurs nach dem Konzept „KESS-erziehen“ mit dem Ziel, Eltern mit und ohne Migrations-hintergrund zu erreichen und ihre Erziehungskompetenz zu fördern. Bei diesem Elternttraining werden Referenten mit und ohne Migrationshintergrund eingesetzt, um Sprachbarrieren zu vermeiden. Die angebotenen Werbe- und Arbeitsmaterialien sind zweisprachig, das Angebot besteht aus fünf Modulen.

Elterntraining

„Handwerkszeug für Eltern“ und „Starke Kinder-Starke Eltern“

- ▶ In Kooperation mit anderen Trägern / an „allen“ Orten
- ▶ In deutsch, türkisch, russisch und arabisch
- ▶ Mit Kinderbetreuung
- ▶ Ca. 30 Unterrichtsstunden
- ▶ Inhalte
 - ▶ Was Kinder brauchen
 - ▶ Verhaltensweisen & Entwicklungsphasen
 - ▶ Zuhören & Klarheit schaffen / Kommunikation
 - ▶ Ausstieg aus der Erziehungsfallen
 - ▶ Folgen & Konsequenzen
 - ▶ Mut statt Wut
 - ▶ Miteinander Lösungen finden
 - ▶ Kompetente Eltern - starke Eltern

Kampi Wohnung

im Stadtteil für Eltern und Kinder

- ▶ Treffpunkt für Familien (Schwerpunkt Flüchtlingsfamilien) mit den Schwerpunkten: Integration in den Sozialraum, Förderung der Eltern- und Erziehungskompetenzen, Bildungsbegleitung und -beratung, Lernförderung für Kinder, Kennenlernen der Unterstützungssysteme für Familien und Vermittlung, Verbesserung der Teilhabechancen.